

ZELLKULTUR

Neu-Produkte von AXYGEN

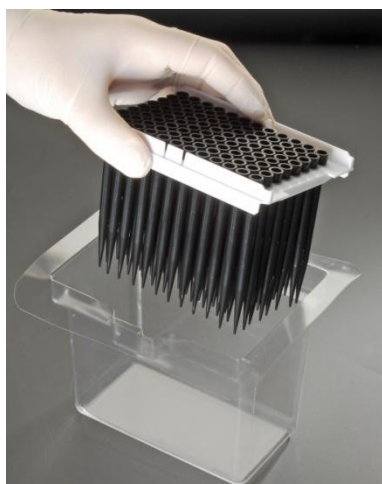


Unser Lieferant CORNING hat vor einiger Zeit die Firma AXYGEN gekauft. Es freut uns Ihnen nun auch die gesamte Palette der Produkte von AXYGEN Scientific anbieten zu können. Seit der Gründung im Jahr 1993 hat sich AXYGEN zu einem der führenden Hersteller für Kunststoffprodukte in unterschiedlichen Anwendungsbereichen entwickelt.

Der Fokus von AXYGEN liegt auf folgenden Bereichen:

- Robotic Tips
- Pipettenspitzen
- PCR und Sealing Produkte
- Microtubes

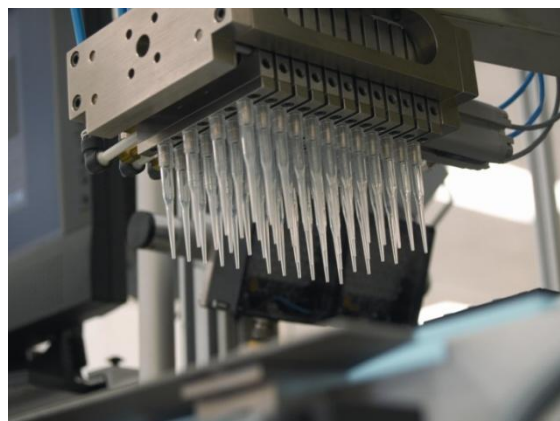
Robotic Tips



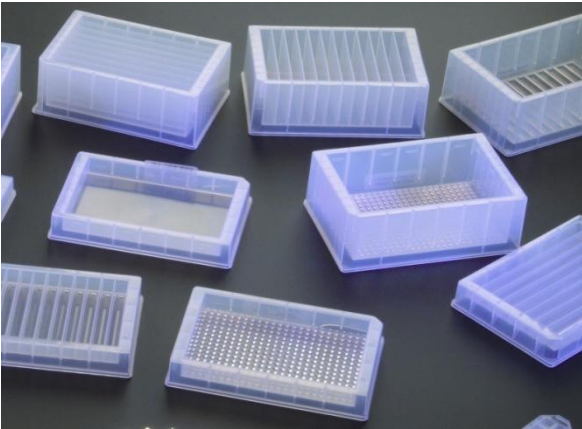
AXYGEN ist führend in diesem Bereich und hat Spitzen, natürlich auch leitfähig, für die unterschiedlichsten Automaten und Roboter im Angebot.

Darunter finden sich Geräte von

- **Beckman Coulter®:**
Biomek® FX, 1000, 2000, NX Multimek™
- **Agilent/Velocyt11®:**
VPrep® und Bravo
- **TECAN®:**
Genesis Freedom®, Freedom Evo® und Miniprep with LiHa, Aquarius
- **Corbett™**
- **PerkinElmer®:**
Janus®, Evolution P3, MiniTrak und PlateTrak®, MultiProbe
- **Zymak®/Caliper:** RapidPlate®, SciClone®, Zephyr®
- **Qiagen®:**
Biorobot®MDx, 3000, 8000, 9600, 9604, QiAgility
- **BioTek®:**
Precision™ und Precision™ XS
- **Dynamic Devices Oasis LM**
- **Hamilton®:**
Microlab® Star, StarLet und StarPlus
- **WellPro**



Ergänzt wird diese High Throughput Screening Schiene mit zahlreichen Deep Well Platten, Reagenzien Reservoirs und Röhrcchen.



Pipettenspitzen

Hier führt die Firma AXYGEN ein sehr umfangreiches Programm inklusive der bekannten Maxymum Recovery[®] Spitzen. Die Palette reicht von Mikrovolumenspitzen (0,1-10 μ L) bis zu 10mL Makrovolumenspitzen. Zumeist sind die Spitzen im Bulk, im Rack, mit bzw. ohne Filter und steril bzw. nicht steril erhältlich.



Neben Spitzen, die universell auf viele manuelle Ein- und Mehrkanalpipetten passen gibt auch viele „Spezial-Spitzen“. Als Beispiel sind hier „wide bore“-Spitzen mit weiterer Öffnung, Spitzen mit unüblichen Volumina wie 50 μ L, 60 μ L, 250 μ L und 1200 μ L zu erwähnen. Die Produkte sind natürlich zertifiziert DNase/RNase frei und pyrogensicher.



PCR und Sealing Produkte

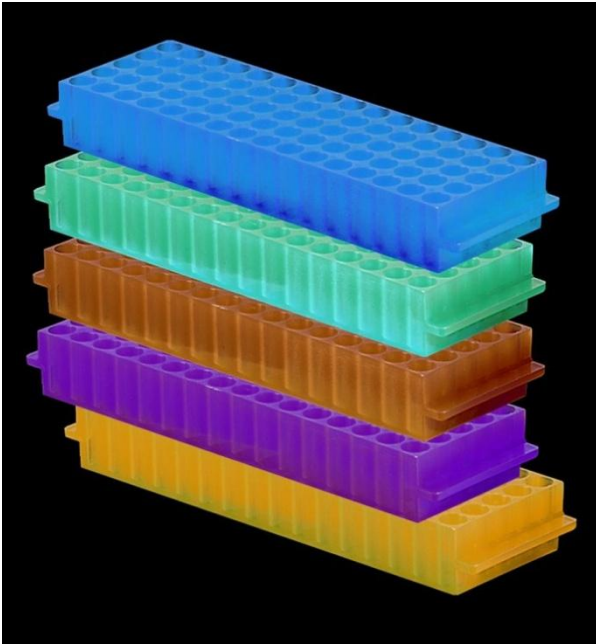
Abgesehen von diversen Einzelröhrcchen und 8er-Strips ist eine Vielzahl von unterschiedlichen PCR Platten und Sealing Produkten erhältlich. Die Platten passen auf die unterschiedlichsten Cycler, besonders hingewiesen sei auf die Platten für den Roche LightCycler[®]. Fragen Sie bitte bei uns an, ob für Ihr Gerät das entsprechende Produkt verfügbar ist.



Microtubes

Abgerundet wird die Produktpalette von AXYGEN mit einer großen Auswahl an Microtubes. Verfügbar sind zum Beispiel Snaplock Röhrcchen in den unterschiedlichsten Farben, mit Volumen von 0,6mL bis 2mL, Screw Caps Röhrcchen, konisch und selbststehend (0,5mL, 1,5mL und 2mL) sowie Röhrcchen gefärbt wie Braunglas und diverse Racks.





Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Muster.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Andreas Bergmann

Tel.: 01/4893961-40

a.bergmann@szabo-scandic.com

MATRIX elektronische Pipetten - 40% Sonderrabatt

Nutzen Sie diese einmalige Chance. Beim Kauf einer neuen elektronischen Mehrkanalpipette unseres Lieferanten MATRIX zusammen mit einem Pipetten Ständer und einer Box Spitzen können wir Ihnen bis Ende 2011 einen Sonderrabatt in der Höhe von 40% auf den gültigen Listenpreis gewähren.

Die MATRIX Pipetten sind schnell, intuitiv und einfach zu programmieren. Fünf Programme mit bis zu 40 Schritten lassen sich speichern und die Funktionen können miteinander verknüpft werden. Zum Ansaugen, Mischen und Dispensieren drücken Sie nur einmal kurz auf den Pipettierknopf. Der Daumen wird nicht belastet. Die Spitzen lassen sich mühelos anbringen und abwerfen. Die Equalizer Variante verfügt zusätzlich über die Möglichkeit den Spitzenabstand zu verstellen.

Kontaktieren Sie uns für weitere Details. Bitte beachten Sie, dass keine weiteren Rabatte gewährt werden können. Aktion gültig bis Ende 2011.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Andreas Bergmann

Tel.: 01/4893961-40

a.bergmann@szabo-scandic.com

GERÄTE

LHC - Liquid Handling Control Software von BIOTEK

Version 2.10 – LHC und LHC Secure

2008 wurde die Liquid Handling Control™ Software von BIOTEK erstmals vorgestellt und in den vergangenen vier Jahren wurde dieses Tool von verschiedenen Washer/Dispenser-Anwendern äußerst positiv aufgenommen.

Es ist somit an der Zeit, eine Weiterentwicklung dieser Software zu präsentieren - LHC™ ist ab sofort auch als 21 CFR part 11-Version verfügbar.



Die Liquid Handling Control Software ermöglicht dem Anwender der BIOTEK-Geräte EL406, ELx405 und MultiFlo eine übersichtliche Programmierung wichtiger Assay-spezifischer Parameter über ein gewohntes Windows® PC-Interface. Um den GxP Laboranforderungen gerecht zu werden, muss eine Software zusätzlich über eine 21 CFR part 11 Konformität verfügen. Die neue Version, LHC Secure, beinhaltet aus diesem Grund verschiedene Eigenschaften, um diesen Status zu erfüllen: flexible Multi-User-Rechte, elektronisches Protokoll und Audit Trail Signing geben zusätzliche Sicherheit.



ELx405 Washer



EL406 Washer Dispenser



MultiFlo Dispenser

Merkmale der LHC Software

- Intuitive „StepWise“ Protokollerstellung
- Dual Mode Control
- Automatische Protokollvalidierung
- Protokoll Reports
- Kundenspezifische Erinnerungen von Wartungsprozeduren

- Parallelsteuerung von Geräten
- 21 CFR part 11 konform
- Anwenderauthentifizierung mit verschiedenen User-Rechten
- Audit Trails
- Elektronische Signaturen
- Email Alarme
- Automatische Protokollierung

Erweiterte Einsatzmöglichkeiten bei der Programmierung von Protokollen

Unlimitiert können programmierte Methoden zu komplexen Routinen verknüpft werden, z.B. initiales Primen, mehrere Waschprozeduren von Mikrotiterplatten, Ultraschallreinigung des Waschkopfs, finales Spülen der Leitungen und Waschnadeln etc.

Kundenspezifische Erinnerungen von Wartungsprozeduren

Um Effizienz und Performance der Geräte auf höchstem Niveau zu halten, können die vom Hersteller empfohlenen Wartungsprozeduren angezeigt und angepasst werden.

Sicherheitskopien

Protokoll Parameter können für die Erstellung einer Sicherheitskopie in Papierform ausgedruckt werden. On-board Protokolle, Prozeduren, die über das Keyboard des Geräts eingegeben werden, sind als Upload für den PC verfügbar. Somit können Anwender, wenn es darum geht gleiche Parameter in unterschiedlichen Laboren zu verwenden, einfach Protokolle über die LHC Software austauschen.

Dual Mode Control

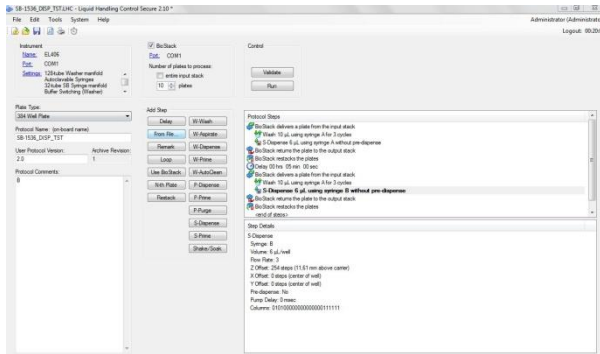
Dispensier Protokolle können vom PC aus gestartet oder in das Gerätekeypad geladen werden. Letzteres hat den Vorteil, dass bei Arbeiten in Sicherheitswerkbänken vorab das entsprechende Protokoll im Gerät abgespeichert und vor ungewollter Manipulation geschützt werden kann.

Automatische Protokollvalidierung

Unlimitiert lassen sich Methoden zu einer komplexen Routine verknüpfen. Automatisch wird die Durchführbarkeit in Abhängigkeit des Gerätetyps überprüft.

Automationskompatibilität

LHC unterstützt die Kombination eines Mikrotiterplattenstackers (BioStack von BIOTEK) mit der Integration der Plattenwasch- und Dispensiergeräte in verschiedene Robotersysteme.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dipl.Ing. Danut Laes

Tel.: 01/4893961-43

d.laes@szabo-scandic.com

oder an

Mag. Norbert Wahler

Tel.: 01/4893961-55

n.wahler@szabo-scandic.com

Neu – ELx405 Select Deep Well

Verstärkt kommen bei Probenvorbereitungen Deep Well-Platten zum Einsatz. Für das Abnehmen von Flüssigkeitsüberständen werden normalerweise teure Pipettoren eingesetzt bzw. für diese Anwendung behelfsmäßig Aspirationsysteme im 96-well Format adaptiert. Weltweit ist der ELx405 Select Deep Well das erste Mikrotiterplattenwaschgerät, das sowohl Aspirations- als auch Dispensierfunktionen in 96- und 384-well Platten mit einer Höhe bis zu 50 mm (!) möglich macht.

Der neue ELx405 Select Deep Well ist in seiner Arbeitsweise ein vollausgestattetes Plattenwaschgerät. Die Dual-Action-Manifold Vorrichtung ermöglicht die unabhängige Kontrolle über Dispensier- und Absaugfunktionen bei gleichzeitigem Schutz einer Überfüllung einzelner Wells. Langsame Flussraten und gewinkelte Dispensiernadeln können bestens bei zellulären Assays verwendet werden.

Darüber hinaus ermöglicht das eingebaute Ultraschallbad, Ultrasonic Advantage, eine automatische und effiziente Reinigung der Nadeln, womit das Gerät für den ständigen Gebrauch einsatzbereit bleibt.

Eigenschaften

- Einsatzmöglichkeit von Mikrotiterplatten mit einer Höhe ≤ 50 mm
- 96- und 384-well Format
- Dual Action Manifold für unabhängiges Dispensieren und Absaugen
- Optionales 4-Buffer-Wechselsystem
- Zellwaschfunktion
- Ultrasonic Advantage, Ultraschallbad für automatische Reinigungsfunktionen der Nadeln
- Software-Steuerung über das Keypad oder Liquid Handling Control Software (LHC und LHC Secure)
- 21 CFR part 11 konform
- BioStack kompatibel für Standard-Platten (~ 15 mm)



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dipl.Ing. Danut Laes

Tel.: 01/4893961-43

d.laes@szabo-scandic.com

oder an

Mag. Norbert Wahler

Tel.: 01/4893961-55

n.wahler@szabo-scandic.com

BIOTEK Tipps

Diskontinuierliche Kinetik Messungen in Gen5

Diese Funktion, unter „Procedure/ Advanced Options“, ermöglicht die Programmierung von Kinetiken, die unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden sollen. Im Falle einer langen Kinetik, wird der Reader nur dann verwendet, wenn die eigentliche Messung stattfinden soll. Zwischen zwei Kinetik-Messungen bleibt der Reader somit für andere Experimente zugänglich.

Zusätzlich kann diese Funktion auch verwendet werden, um eine Kinetik bei einem bestimmten Zeitpunkt zu unterbrechen, z.B. wenn ein Reagenz dazu pipettiert werden soll. Die folgenden Messungen werden anschließend zu den ersten Messungen hinzugefügt.

Ultrasonic Advantage

Die Mikrotiterplatten-Waschgeräte von BIOTEK sind weltweit die einzigen ihrer Art, die über ein eingebautes Ultraschallbad verfügen. Der Waschkopf kann bei diesen Geräten in programmierten zeitlichen Abständen automatisch gereinigt werden. Die Selbstreinigung verhindert unerwünschtes Verstopfen der Nadeln und ermöglicht daher die ständige Einsatzbereitschaft des Geräts.

So erzielen Sie die besten Ergebnisse bei der Take3-Platte

Wie bei allen Präzisionsgeräten steht die Reinheit der Probengefäße an oberster Stelle. Die Take3-Objektträger können einfach mit fuselfreien Labortüchern abgewischt werden. Falls die Objektträger zusätzliche Reinigung benötigen, können die Wischtücher ein wenig in Ethanol oder Methanol getränkt werden.

Verwendung von Gen5 bei diskontinuierlichen Kinetiken – Messung der Algenzell-dichte als Anwendungsbeispiel bei der Produktion von Biotreibstoff

Die Bestimmung der Zellzahl in Langzeitversuchen erfordert optimale Wachstumsbedingungen, wobei sich die Durchführung von Messungen in zeitlichen

Abständen einzelner Aliquote in einem Plattenreader oft als nicht praktikabel erweist. Algenkulturen beispielsweise benötigen für photosynthetisches Wachstum polychromatisches Licht und hohe Luftfeuchtigkeit, während die Messkammer eines Plattenreaders im Normalfall abgedunkelt ist und die atmosphärischen Bedingungen nicht erfüllt. Bei derartigen Experimenten werden Proben über mehrere Wochen hinweg ein bis zweimal pro Tag gemessen. Die Anschaffung eines speziell für diese Anwendung abgestimmten Plattenreaders stellt oftmals ein budgetäres Problem dar, sodass mit einfachen Systemen die Werte von Endpunktbestimmungen manuell zu einer Wachstumskurve aneinander gereiht werden. Das Sammeln von Einzeldaten wird bei Verwendung der „diskontinuierlichen Kinetik-Funktion“ in der Gen5-Software von BIOTEK nun zur Leichtigkeit.

Für Langzeitkinetiken bietet Gen5 die sog. Funktion der diskontinuierlichen Kinetik. Bei dieser Option können die gemessenen Platten wieder aus dem Reader genommen werden, wodurch das Gerät zwischen zwei Messungen für andere Experimente frei wird. Die interne Zeit- und Datumsanzeige des PCs fügt das jeweils gemessene Ergebnis an die vorangegangenen Messwerte hinzu. Über die gesamte Laufzeit sind somit einzelne Messwerte in einem Ergebnis-File mit dem jeweiligen Zeitpunkt der Messung zusammengefasst.

Diskontinuierliche Kinetik in Gen5

Für diese spezielle Form einer Kinetik-Messung muss bei der Erstellung eines neuen Protokolls unter „Advanced Options“ (Protocol-Procedure Fenster) „diskontinuierliche Kinetik“ aktiviert werden (Abb.1, roter Pfeil).

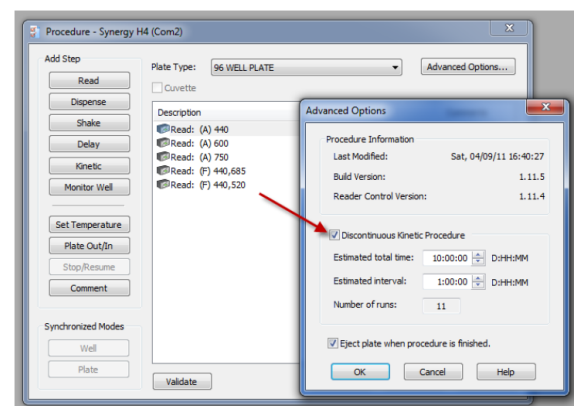


Abb. 1: Advanced Option Fenster

Beispiel

Wachstumsbestimmungen von *Chlorella vulgaris* kann als Beispiel für eine diskontinuierliche Kinetik verwendet werden. Wie in Abb.2 gezeigt, wurde die Wachstumskurve dieses Einzelzellalgenstamms über einen Zeitraum von 17 Tagen aufgenommen. Die Lichtstreuung bei 600 nm dient dabei als Indikator für die Zelldichtebestimmung. Die Messungen müssen jedoch nicht in einem exakten Zeitintervall durchgeführt werden. Gen5 zeigt den Messwert innerhalb der Wachstumskurve zum tatsächlich Zeitpunkt der durchgeführten Messung an.

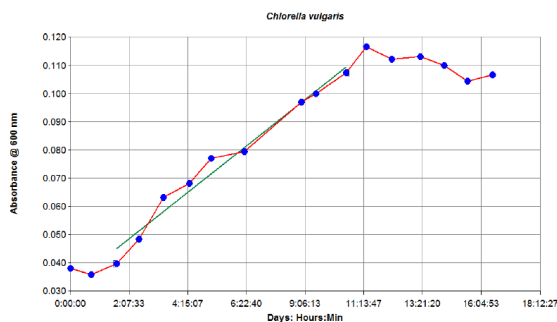


Abb.2: Gen5 Kinetik Plot von *Chlorella vulgaris* Wachstum. Es wird die diskontinuierliche Kinetik Funktion verwendet. Der mittlere Anstieg wird von den Datenpunkten 3-11 (grüne Linie) berechnet.

Der Zweck der diskontinuierlichen Kinetik ist die Verknüpfung von einzelnen Endpunkt-Messungen mit der jeweiligen Information des Messzeitpunktes. Die diskontinuierliche Kinetik unterscheidet sich von einer herkömmlichen Kinetik dadurch, dass über einen längeren Zeitraum gemessen wird, ohne den Plattenreader zu blockieren. Zusätzlich ergibt sich im Messintervall eine Flexibilität der Zeitabstände, die durch den Anwender festgelegt werden können. Unabhängig vom Messintervall werden Berechnungen als Funktion der Zeit, z.B. Anstieg V bzw. V_{max} , durchgeführt. Die Datenberechnungsmöglichkeiten sind bei beiden Kinetik-Arten gleich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dipl.Ing. Danut Laes

Tel.: 01/4893961-43

d.laes@szabo-scandic.com

oder an

Mag. Norbert Wahler

Tel.: 01/4893961-55

n.wahler@szabo-scandic.com

NEU – BIOMETRA



BioDocAnalyze live compact ist ein System für professionelle Geldokumentation, bestehend aus einer digitalen CCD-Kamera mit einer „extra“ lichtsensitiven Optik und einer Dunkelhaube. Ebenso im Set inkludiert sind eine Bildaufnahme- und Analyse-Software (2 Lizenzen).

- Digital Monochrom Kamera, Auflösung 1392 x 1040 Pixel
- 10 bit bei 1024 Graustufen
- Fire Wire PCI-card
- Dunkelhaube
- Verwendung von vorhandenen UV-Transilluminatoren möglich
- BioDocAnalyze Software (2 Lizenzen)



BioDocAnalyze Software

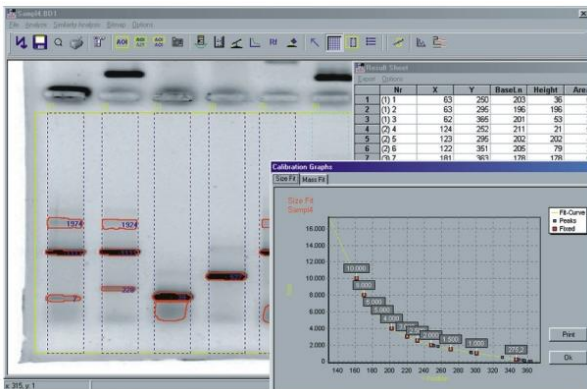
Bildaufnahme

- | | |
|---------------------------------|---|
| ■ Belichtungszeit | ■ Invertierung |
| ■ Helligkeit | ■ Signal- und Sättigungskontrolle |
| ■ Kontrast | ■ Laden und Speichern von Bild-dateien (*.tif, *.jpeg und BIOMETRA-spezifisches Format *.bdi) |
| ■ Gamma-Korrektur | ■ Drucken |
| ■ Gel-Rotation | |
| ■ Live-Bild, Eingefrorenes Bild | |

Analyse

Nach dem Einzeichnen des gewünschten Analysebereichs werden Spuren und Banden von der Software automatisch erkannt. Werden Größen- und Mengenmarker einer bestimmten Spur zugeordnet, können Fragmentgrößen oder Substanzmengen aller anderen Banden berechnet werden.

- Automatische Erkennung von Spuren und Banden
- Hinzufügen, Entfernen und Trennen von Spuren und Banden
- Optimierung der Erkennungsparameter
- Automatische Berechnung von Bandengrößen, Molekulargewichten, Mengen und Rf-Werten
- Intensitätsprofile für jede Spur
- Kompensierung von Gelverzerrungen
- Funktionen für Zoom, Invertierung und Pseudofarben
- Hinzufügen von Kommentaren zu Banden, Spuren und Gelbildern

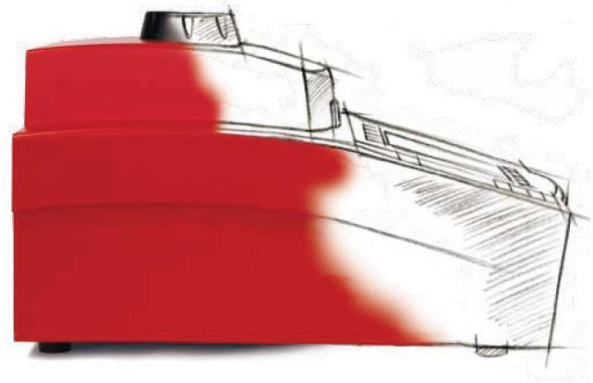


TProfessional Produktserie

Auf Basis von mehr als 20-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von PCR-Geräten, wurden die TProfessional Thermocycler entwickelt, um einen neuen konkurrenzlosen Standard zu setzen. Die Instrumente verbinden High-End-Technologie mit funktionellem und elegantem Design. Aufgrund des energieeffizienten Konzepts des Gehäuses, Heizdeckels und Blocks werden hohe Geschwindigkeit und ausgezeichnete Temperaturhomogenitäten erzielt. Das große Display und die innovative Software bieten eine optimale Benutzeroberfläche. Das Ergebnis sind einfach zu bedienende Geräte mit hervorragenden technischen Spezifikationen und höchstem Bedienerkomfort.

Design der Luftströmung

Das elegante Gehäuse des TProfessional ist für den Einsatz unter hohen Belastungen konzipiert. Durch die optimierte Konstruktion der Luftführung werden eine höhere Energieeffizienz und Temperaturuniformität erreicht. Das Gerät arbeitet aus diesem Grund extrem leise und verbraucht wenig Strom, was wiederum zu einer geringeren Wärmeabgabe führt. Die durch den optimierten Luftstrom ermöglichte kompakte Bauweise spart darüber hinaus viel Platz im Labor. Das Bedienfeld und Display sind geneigt, was eine Lesbarkeit der Anzeige frei von störenden Reflexionen und eine ergonomische Programmierung gewährleistet.



High Speed Silberblock

Verschiedene Blockvarianten stehen zur Auswahl. Aufgrund der besonderen Wärmeleitfähigkeit von Silber gleicht sich der Block extrem schnell Temperaturveränderungen an und erreicht dadurch maximale Geschwindigkeiten und Temperaturuniformitäten. Zum Schutz des wertvollen Silberblocks gegen Korrosion wird die Blockoberfläche mit einer Goldschicht veredelt. Eingebaut sind diese Blöcke bei den Geräten TProfessional, TProfessional Standard und TOptical.

Real-Time-PCR

Durch das TOptical-Modul lässt sich der TProfessional zu einem Real-Time-PCR-Thermocycler aufrüsten. Das TOptical Modul ist wahlweise mit oder ohne Gradienten verfügbar.

High Performance Smart Lid

Der Heizdeckel wurde optimiert um zwei wichtigen Anforderungen, Kondensationsvermeidung und verlässlichem Kontakt zwischen Tubes und Thermoblock, gerecht zu werden. Der Heizdeckel ist mit der bewährten High Performance Smart Lid Technologie ausgestattet, die den Anpressdruck unabhängig vom verwendeten Gefäßtyp immer konstant hält und so eine Beschädigung der Proben vermeidet. Darüber hinaus sorgt eine neuartige Deckelkonstruktion für eine gleichmäßige Temperaturverteilung zwischen den Proben und folglich für eine deutliche Verbesserung der Temperaturuniformität. Mit einem Knopfdruck lässt sich der Heizdeckel öffnen und schwingt anschließend sanft in seine Endposition.

Die TProfessional Produktserie umfasst mittlerweile folgende Geräte:

- TOptical
- TProfessional
- TProfessional Standard
- TProfessional Basic
- TProfessional TRIO

Neu - TProfessional Basic XL



Der TProfessional Basic macht die TProfessional Technologie für Routine-Anwendungen erschwinglich. Das Gerät verfügt über einen Gold-eloxierten Probenblock mit hervorragender Temperaturuniformität. Der TProfessional Basic bietet die volle Funktionalität der tabellarischen und grafischen Programmieroption und die benutzerspezifische Schnellstartfunktion der letzten fünf PCR-Protokolle. Eine gradientenfähige 96-well-Blockfunktion für die schnelle Optimierung von neuen Protokollen ist ebenfalls erhältlich.

Für extra große Volumina bietet BIOMETRA eine neue Blockvariante an. Die Steckhülsen für PCR-Röhrchen sind nach oben hin verlängert und ermöglichen den Einsatz von 100µL Proben.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Mag. Norbert Wahler

Tel.: 01/4893961-55

n.wahler@szabo-scandic.com

Abverkauf

Von Zeit zu Zeit erneuern wir unseren Demogeräte- und Pipettenpool – jetzt ist es wieder soweit!

Für Sie ist das die einmalige Gelegenheit zu einem äußerst attraktiven Preis folgende Produkte zu erwerben:

Pipetten von CAPP:

Manuelle Mehrkanalpipette Softline

- 12-Kanäle, 300µL: 180,-
- 8-Kanäle, 50µL: 150,-
- 8-Kanäle, 200µL: 150,-

Manuelle Mehrkanalpipette Standard

- 12-Kanäle, 300µL: 250,-
- 8-Kanäle, 50µL: 230,-
- 8-Kanäle, 200µL: 230,-

Alle Preise exkl. MwSt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Andreas Bergmann

Tel.: 01/4893961-40

a.bergmann@szabo-scandic.com

Neuwertige Geräte zu Spezial-Sonderpreisen

Plattenwaschgerät von BIOTEK

- ELx405 UCWS (inkl. Vakuumbzubehör):
13.800,- (statt 18.587,-)

Multi-Mode-Reader von BIOTEK

- SynergyH4: Preis auf Anfrage

Plattenspektralphotometer von BIOTEK

- Epoch: 6.500,- (statt 9.172,-)

Alle Preise exkl. MwSt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dipl.Ing. Danut Laes

Tel.: 01/4893961-43

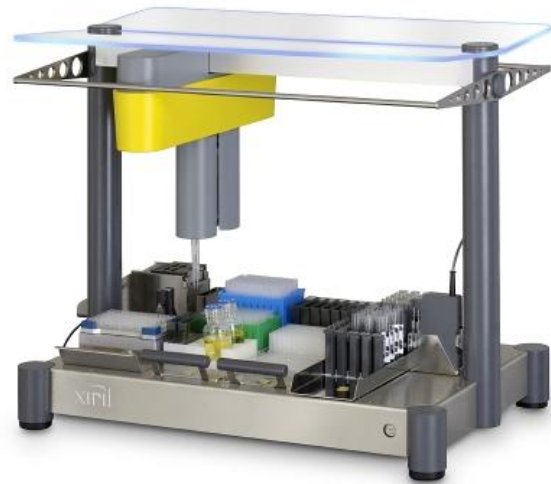
d.laes@szabo-scandic.com

XIRIL Workstation

Viele Applikationen im Bereich Life Science oder Diagnostik benötigen spezielle Pipettierschemata, die auf Roboter-Plattformen ablaufen und adaptierte Hard- und Labware-Layouts benötigen. Die XIRIL Pipettierroboter stellen für diese Anwendung ein sehr innovatives Konzept dar, das den Anforderungen eines modernen High-Throughput-Labors entspricht und eine kostensparende Lösung in drei verschiedenen Plattformgrößen darstellt.

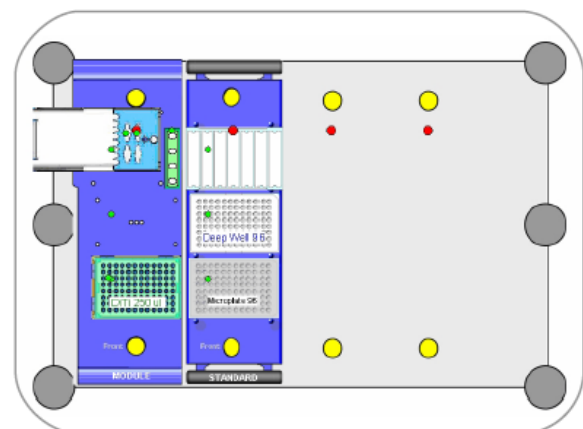
Abhängig von der Applikation, die durchgeführt werden soll, bietet XIRIL drei Größen (75, 100 und 150 cm Länge) und verschiedene Roboterarm-Kombinationen an. Flexibilität spielt dabei immer eine wichtige Rolle und wird durch das Integrieren

von zusätzlichen Hardware-Komponenten, wie z.B. Thermoschüttlern, Barcode-Readern für Platten oder Röhren und individuell angepassten Reagenz-Racks, erreicht. Jedes Gerät wird schlussendlich für den Kunden als maßgeschneiderte Arbeitsstation konzipiert.



Flexibilität und Präzision

Mit Hilfe der Pipettierkanäle, die individuelle Bewegungen in der z- und y-Achse durchführen, sind die XIRIL Arbeitsstationen verlässliche Laborroboter für die Abarbeitung von automatischen Pipettier-Vorgängen. Unterstützt wird der Anwender beim Programmieren von Pipettierabläufen, Erstellen von Hard- und Labware-Konfigurationen durch die Lirix3-Software.



Die Vorteile auf einen Blick:

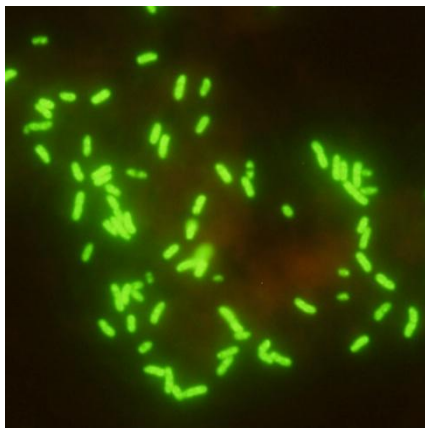
- Hohe Reproduzierbarkeit und Genauigkeit bei Probenvorbereitungen

- Hohe Probenuniformität aufgrund optimierter Mischprozeduren
- Liquid Level Detection
- Liquid Level Kalkulationen für korrekte Flüssigkeitstransfers
- Flexibles modulares Aufbaukonzept der Arbeitsstationen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Dipl.Ing. Danut Laes
Tel.: 01/4893961-43
d.laes@szabo-scandic.com
 oder an
Mag. Norbert Wahler
Tel.: 01/4893961-55
n.wahler@szabo-scandic.com

DIAGNOSTIK

AdvanDx



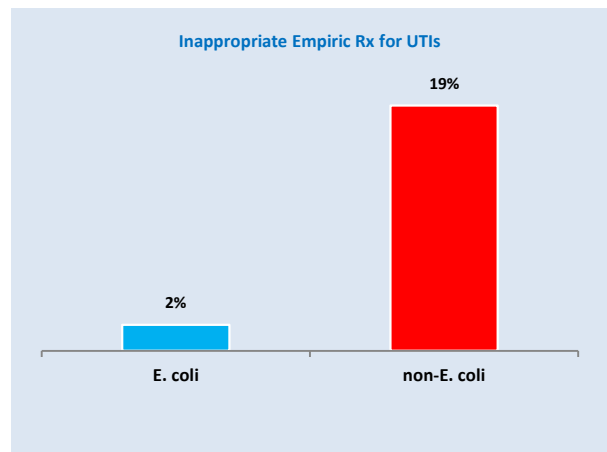
Neue Applikation in der PNA FISH Familie

PNA FISH für Harnwegsinfektionen (HWI) - Frühe Optimierung der Antibiotika Therapie in komplizierten HWI's

Hintergrund und Herausforderung:

- Harnwegsinfektionen (HWI) sind die häufigsten Infektionen bei der Pflege, gewöhnlich verbunden mit einem Dauerkatheter.

- Komplizierte HWI's sind allgemein Vorstufen von Urosepsis, die für ca. 5% der schwerwiegenden Sepsis Fälle verantwortlich sind.¹
- Die Häufigkeit von Urosepsis kann bis zu 15% bei kritisch kranken Patienten mit Harnkatheter betragen und ist mit Mortalitätsraten von 25% bis 60% assoziiert.²
- Wie kann man eine frühe, adäquate Therapie für kritisch kranke Patienten garantieren und gleichzeitig unnötigen Antibiotikaverbrauch und damit verbundene Kosten minimieren?



Das Dilemma

- Die Mehrheit der HWI's werden von *E. coli* verursacht
- Non-*E. coli* Harnpathogene sind oft resistent gegenüber empfohlenen Antibiotika (inklusive Cephalosporine und Aminoglycoside) für die Initialtherapie von HWI's.⁴
- Sollten Ärzte die resistenten Non-*E.coli* Pathogene empirisch behandeln und mögliche weitere Komplikationen wie AAD (Antibiotika assoziierte Diarrhöe) und CAD (*C.difficile* assoziierte Krankheiten) riskieren?

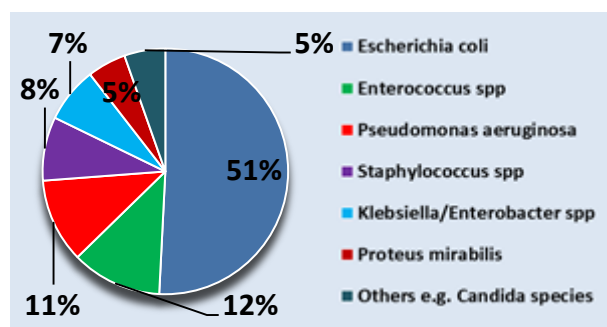
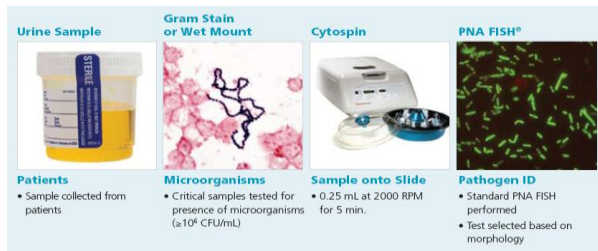


Abb.: Species Distribution in HA-UTI's⁵

Die Lösung:

PNA FISH® für Harnproben

- In 90 Minuten Pathogen Identifikation aus positivem Harn-Ausstrich (Gram-Färbung oder Nativpräparat).
- Hilfestellung zur Optimierung der frühen Antibiotika-Therapie für Patienten mit Urosepsis, die durch kritische Pathogene verursacht worden ist.



Literatur:

1. Kalra OP et al. *J Global Infect Dis* 2009;1:57-63
2. Rosser CJ et al. *Am J Surg.* 1999 Apr;177(4):287-90.
3. Marcus N et al. *Infection.* 2008 Oct;36(5):421-6.
4. Marcus N et al. *Pediatr Infect Dis J.* 2005 Jul;24(7):581-5.
5. Graham JC et al. *J Clin Pathol* 2001;54:911-919

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

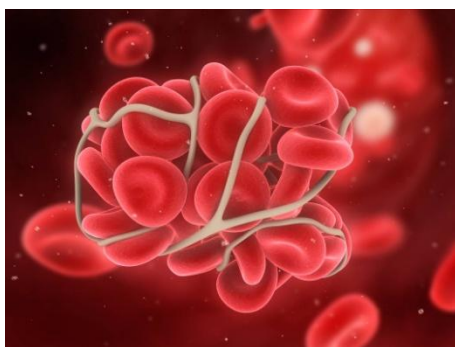
Anna Ahlbom

Tel.: 01/4893961-58

a.ahlbom@szabo-scandic.com



milenia biotec



Neues Produkt zur Indikation: Heparin- induzierte Thrombozytopenie (HIT)

Milenia® QuickLine HIT

Einfacher und schneller Nachweis von Antikörpern gegen PF4/ Polyanion-Komplexe

Fakten:

- Einfache Durchführung
- Ergebnisse in 10 Minuten
- IgG spezifisch: Nachweis der HIT auslösenden Antikörper
- Qualitative Ergebnisse in ELISA-Qualität
- Gebrauchsfertige Reagenzien
- Hervorragende Sensitivität und Spezifität
- Zeitnahe Therapieentscheidungen möglich

Klinischer Hintergrund:

Die Heparin-induzierte Thrombozytopenie (HIT) ist eine lebensbedrohliche Erkrankung. Sie wird durch eine Exposition mit unfraktioniertem oder (seltener) niedermolekularem Heparin hervorgerufen.

Heparin ist ein Medikament, das häufig und für verschiedenste Indikationen eingesetzt wird. Eine HIT II tritt bei bis zu 5% der Patienten unter Heparintherapie auf. Diese Prävalenz variiert mit der Patientenpopulation, der Art der Erkrankung und dem Typ des Heparins.

Kardiologische und große orthopädische Eingriffe bergen ein höheres Risiko einer HIT Ausbildung als andere klinische Situationen, in denen Heparin als Antikoagulans eingesetzt wird.

HIT wird verursacht durch Antikörper gegen einen Komplex von Plättchenfaktor 4 und einem Polyanion wie Heparin. Die klinisch relevanten, thrombogenen Antikörper sind IgG Antikörper. Es gibt Hinweise auf eine Korrelation zwischen der Menge der gebildeten IgG Antikörper und der Schwere des klinischen Erscheinungsbildes.

Eine durch die IgG-Antikörper ausgelöste Thrombozytenaktivierung führt zu vermehrter Thrombinbildung und dieses führt zu venösen und/oder arteriellen Thromboembolien trotz Heparinabgabe.

Die Folgen einer HIT für den Patienten sind schwerwiegend (z.B. Amputationen); auch die Mortalität ist bei diesen Patienten sehr hoch.

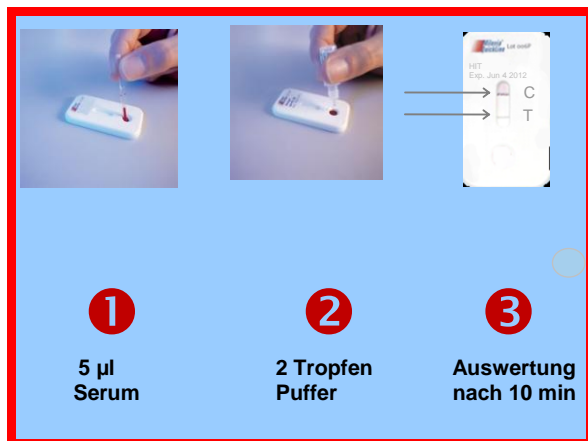
HIT II -Patienten benötigen eine alternative Antikoagulation, aber diese Medikamente beinhalten die Gefahr hämorrhagischer Komplikationen. Es steht kein spezifisches Antidot zur Verfügung. Das Patientenmonitoring mit einfachen Methoden ist bei alternativen Antikoagulanzen entweder nicht möglich oder unzuverlässig. Spezifischere Methoden für das Monitoring stehen häufig nicht zur Verfügung. Auch sind die Kosten dieser Medikamente wesentlich höher als für eine Heparintherapie.

Alternative Antikoagulantien müssen bei Patienten mit bestätigter HIT II-Problematik angewandt werden. Aus diesem Grund ist der Ausschluss von klinisch relevanten HIT- pathogenen Antikörpern der Klasse IgG ein wichtiger Schritt zur Auswahl der geeigneten Antikoagulation.

Testprinzip:

Der Test ist ein Lateral Flow Immunoassay, eine zuverlässige Technologie, welche ohne Waschschriffe auskommt. Immobilisierte anti-human IgG Antikörper auf der Nitrozellulosemembran binden IgG Antikörper des Patienten, die zuvor an einen PF4/Polyanion-Komplex gebunden wurden und durch intensiv gefärbte Goldnanopartikel detektiert werden.

Einfache Durchführung:



Ergebnisse:

- Milenia® QuickLine HIT- Test Linie- **positiv**: Eine intensiv gefärbte Linie wird auf der Membran sichtbar.
- Milenia® QuickLine HIT- Test Linie- **negativ**: Die Membran zeigt an dieser Stelle keine gefärbte Linie.
- Kontroll Linie: Eine integrierte Kontroll-Linie überprüft die Funktionsfähigkeit der Testeinheit.

Vorteile:

- Geringes Probenvolumen
- Ergebnisse nach wenigen Minuten
- Schnelle Resultate mit dem Potential therapeutische Entscheidungen zu beschleunigen
- Einfache Auswertung
- Gebrauchsfertige Reagenzien

Spezifität:

- Nur Nachweis der HIT auslösenden IgG Antikörper
- Keine Kreuzreaktivität mit IgA und IgM
- Ergebnisse in ELISA-Qualität
- Standardisiertes Antigen: PF4 /Polyanion
- In einer klinischen Studie wurden alle HIT bestätigten Proben- ebenfalls positiv bewertet



Bestellinformationen:

Kat.Nr.	Bezeichnung	Packungsgröße
MIBMQHIT 1	Milenia® QuickLine HIT	20 Tests
MIBMQHIT Z	Milenia® QuickLine HIT	5 Tests

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Anna Ahlbom

Tel.: 01/4893961-58

a.ahlbom@szabo-scandic.com



Hycult Scope ist ein vierteljährlich erscheinender Sonderdruck mit wissenschaftlichen Themen in Kernbereichen von Hycult Biotech. Im aktuellen Hycult Scope sind folgende interessante Themen beschrieben:

- „**Complement activation in susceptibility to neonatal sepsis**“ von Luregn Schlappach, MD. Department of Pediatrics, University of Bern, Switzerland

- **“Variant-specific quantification of factor H identifies null alleles associated with aHus”** Von S.Hakobyan, PhD, Department of infection, Immunity & Biochemistry, Cardiff University, UK
- **“IgG glycan hydrolysis in glomerulonephritis”** von MM van Timmeren, PhD, Department of Pathology and Medical Biology, University Medical Center Groningen, Holland
- **“Bacterial antigen Rpl7/L12 in early stage colorectal cancer”** von Harold Tjalsma, OhD, Nijmegen Institute of Infection, Inflammation & Immunity (N4i), Radboud University Nijmegen Medical Centre, Holland

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine Kopie vom Hycult Scope.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Anna Ahlbom
 Tel.: 01/4893961-58
 a.ahlbom@szabo-scandic.com



C1qScreen™

Der C1qScreen™ ist zur Identifikation und dem Screenen von ‚Komplementbindenden Proteinen‘ (CBA) im menschlichen Serum konzipiert. Der von ONE LAMBDA konzipierte Kit ermöglicht den Nachweis von Komplement bindenden Proteinen versus nicht Komplement bindenden Proteinen und ermöglicht damit, ein besseres Patientenprofil zu erstellen.

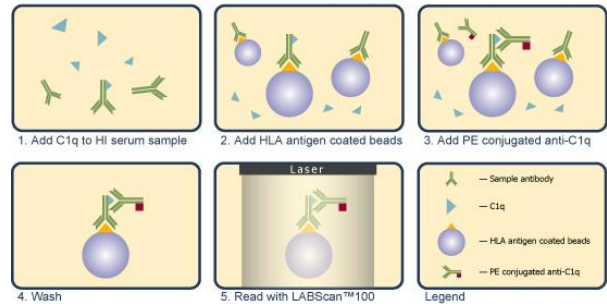
Der C1qScreen™ besteht aus zwei Reagenzien, dem C1q und dem PE-konjugierten Anti-C1q.

Der Nachweis der Komplementkomponente C1q, welche durch den Antigen-Antikörper Komplex gebunden ist, erfolgt mittels eines R Phycoerythrin (PE) markierten Anti-C1q Antikörpers.

Die Messung der Fluoreszenzintensität basiert auf der Luminex® xMAP® Technologie.

Prinzip des C1qScreen™

Detection by PE Conjugated Anti-C1q



Referenzen

Ge Chen, Flavia Sequeira, Tamara Vayntrub, Dolly Tyan, Stanford University School of Medicine, Palo Alto, CA, C1q: A Novel Assay for Predicting Clinically Relevant Antibody. Abstract presented at One Lambda Clinical Histocompatibility Workshop in Rancho Mirage, CA, March 2009.

Markus Wahrmann, Markus Exner, Heinz Regele, Kurt Derfler, Günther F. Körmöcz, Karl Lhotta, Gerhard J. Zlabinger, Georg A. Böhmig, Flow cytometry based detection of HLA alloantibody mediated classical complement activation. Journal of Immunological Methods 2003; 275.149-160.

Bestellinformationen

Kat.Nr.	Bezeichnung
ONEPEC1Q	C1qScreen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Dr. Grazia Kocian
 Tel.: 01/4893961-32
 g.kocian@szabo-scandic.com

IMMUNOLOGIE

DyLight – Ausgezeichnetes Kundenfeedback für die neuen Fluoreszenzfarbstoffe von VECTOR Laboratories

Seit über einem Jahr bietet VECTOR die neuen DyLight Fluorophore an, welche als bessere Alternative zu den herkömmlichen Fluorophoren wie Fluorescein (FITC), Rhodamin (TRITC), Alexa Fluor 594 und 647 entwickelt wurden. Mittlerweile sind zahlreiche positive Rückmeldungen von Kunden über die herausragende Performance der DyLight Fluorophore eingegangen. Überdies darf mit dem Einverständnis von Frau BSc. Carmen Tam-Amersdorfer, Zentrum für Molekulare Medizin, Institut für Pathophysiologie & Immunologie, MedUni Graz, auch ein IF-Foto als Referenz genannt und gezeigt werden, wofür ich mich herzlich bei ihr bedanken möchte!

Die Eigenschaften, die DyLight Fluorophore gegenüber anderen abheben sind ihre ausgezeichnete Fotostabilität und die hellere Fluoreszenz. Darüber hinaus sind sie relativ kostengünstig und ergiebig.

Erhältlich sind die Fluorophore sowohl als Streptavidin-Konjugate als auch mit bereits affinitätsgereinigten Sekundärantikörpern konjugiert.

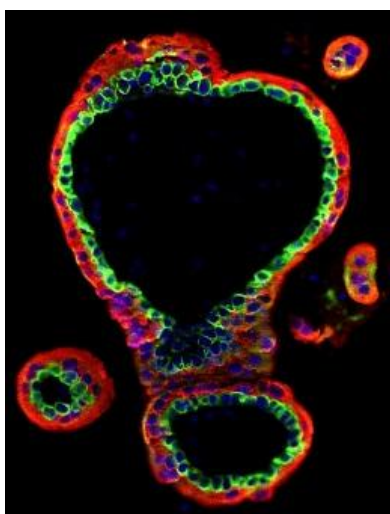


Abb.1 (von Frau Tam-Amersdorfer): Doppel-Immunfluoreszenzfärbung mit (Cy3)/CK7 DyLight 488 (grün) von humanen Plazenta Villi von KiSS im ersten Trimester.

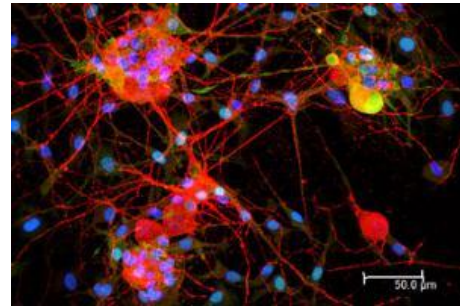


Abb. 2: Dorsal-Wurzel-Ganglienzellen (Neuronen und Satellit Glia) doppelt gelabelt. BIII Tubulin, DyLight 594 (rot), DyLight 488 (grün). Eingedeckt mit Vectashield HardSet Mounting Medium mit DAPI.

Artikelbezeichnung	Art.Nr.
Dylight 488 Anti-Mouse IgG (H+L)	VECDI-2488
DyLight 488 Anti-Rabbit IgG (H+L)	VECDI-1488-1.5
DyLight 488 Streptavidin	VECSA-5488-1
DyLight 549 Anti-Mouse IgG (H+L)	VECDI-2549-1.5
DyLight 549 Anti-Rabbit IgG (H+L)	VECDI-1549-1.5
DyLight 549 Streptavidin	VECSA-5549-1
DyLight 594 Anti-Mouse IgG (H+L)	VECDI-2594-1.5
DyLight 594 Anti-Rabbit IgG (H+L)	VECDI-1594-1.5
DyLight 594 labeled Lycopersicon Esculentum (Tomato) Lectin (LEL, TL)	VECDL-1177
DyLight 594 Streptavidin	VECSA-5594-1
DyLight 649 Anti-Mouse IgG (H+L)	VECDI-2649
DyLight 649 Anti-Rabbit IgG (H+L)	VECDI-1649
DyLight 649 Streptavidin	VECSA-5649

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

DI (FH) Manuel Rauner

Tel.: 01/4893961-30

m.rauner@szabo-scandic.com

CELLution von CEDARLANE Laboratories

CEDARLANE hat das Angebot an Zelllinien erweitert und bietet neben Hypothalamus (z.B. Maus Embryo/Adult und Ratte Embryo), Motoneuronen, Hypocampus, Ovarien, oligodendritischen, erythroblastischen und Herz-Endothelzellen zusätzlich nun auch hypophysäre Zelllinien an. Dabei handelt es sich im Detail um 24 phenotypische adulte Mäuse Zelllinien mit der Bezeichnung mPitA-xx (Kat# CEDCLU401-CEDCLU425)

Diese Zellen sind sehr einfach zu kultivieren, haben eine hohe Transfektionsrate, eine robuste Gen- und Proteinexpression und erlauben es, durch diese Eigenschaften genaue Assays für Studien von Progenitorzellcharakteristika und –modulation zu erstellen. Ebenso können Molekularanalysen von Hormonsynthesen und –sekretion in differenzierten Zelllinien durchgeführt werden.

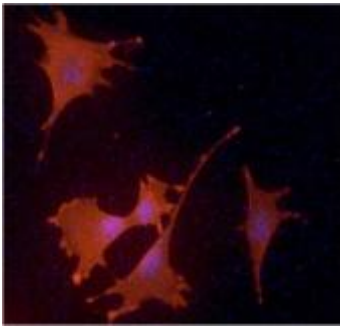


Abb. 1:
mPitA 12 LH

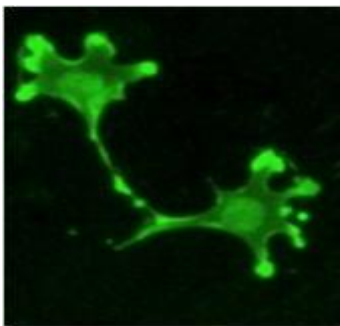


Abb. 2:
mPitA19 LH

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

DI (FH) Manuel Rauner

Tel.: 01/4893961-30

m.rauner@szabo-scandic.com

ALLGEMEINES

Szabo-Scandic unterstützt wieder Laborkurse 2011

Nutzen Sie die Möglichkeit zur zertifizierten Weiterbildung

Ab Herbst 2011 finden an der Abteilung für Biomedizinische Forschung an der Medizinischen Universität Wien wieder Fort- und Weiterbildungskurse rund um das Thema Zellkultur statt.

Folgende Kurse finden heuer noch statt:

Einführung in die Zellkultur: 07.11.-09.11.2011

Dieser 3-tägige Kurs bietet eine umfangreiche Einführung zum erfolgreichen Arbeiten mit Zellkulturen. Neben Vorträgen zum Thema Zellkulturlabor steht das Arbeiten an der sterilen Werkbank im Vordergrund.

Zellkultur Trouble Shooting: 10.11.2011

Dieser Kurs beinhaltet die verschiedensten Fragen, die bei der Kultivierung von Zellen auftreten können. Es werden Ihnen theoretisches und methodisches Wissen bei "Ärger mit Zellen" näher gebracht.

Das HET-CAM-Testsystem als Alternativmethode: 11.11.2011

In diesem Kurs werden Theorie und Praxis des Hühnerei- (Chorion Allantois Membran)-Tests (HET-CAM) vorgestellt.

Die Kurse finden ab Herbst 2011 in großzügigen und modern ausgestatteten Laborräumen, sowie im Seminarraum statt. Die wissenschaftliche Leitung obliegt Fr. ao.Univ.Prof. Mag.Dr. Karin Macfelda, unterstützt von ihrer Arbeitsgruppe.

Um optimale Lernbedingungen zu gewährleisten ist die Teilnehmerzahl auf max. 8 Personen pro Kurs begrenzt. Bitte erfragen Sie Ihre Kursgebühr.

Anmeldeschluss für die Kurse im November 2011 ist der 15. September 2011!

Im Preis inbegriffen sind Verpflegung und Getränke während des Kurses. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält eigene Kursunterlagen und zu Kursende ein Zertifikat.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

Abteilung für Biomedizinische Forschung

Medizinische Universität Wien

Leitstelle 1Q, Währinger Gürtel 18-20, A 1090 Wien

Tel.: +43 1 40400 5224

Fax: +43 1 40400 5229

Web: www.cellculture.at

Mail: karin.macfelda@meduniwien.ac.at

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:



SZABO-SCANDIC Handels GmbH & Co KG

Quellenstraße 110, 1100 Wien

Tel.: (01) 489 39 61-0 Fax: (01) 489 39 61-7

mail@szabo-scandic.com

www.szabo-scandic.com